

GEMEINDEBRIEF

AUSGABE 1 / 2023



Ev. Kirchengemeinde
Oberbrügge



Seite 8
Gemeinde-
Schwester

Seite 12
Konfirma-
tion 2023

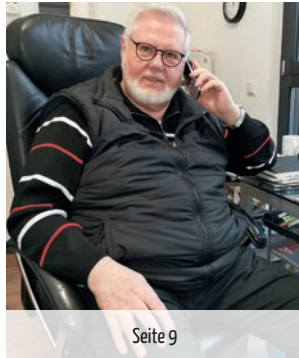
Seite 18
Burn ON (!)
David Kadel

Seite 26
Die neue
Dorf-App

INHALTSVERZEICHNIS



Seite 18



Seite 9



Seite 8



Seite 15

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 3 | Vorwort | 18 | Burn ON (!) - Ein Vortragsabend mit David Kadel |
| 4 | Was tun, wenn... ? | 20 | Resilienz |
| 6 | Diakoniesammler/innen gesucht | 22 | Der Kirchturmgucker |
| 7 | Neues aus dem Förderverein Frauenhilfe | 23 | Aus der ev. Kirchengemeinde Halver |
| 8 | Neues von der GemeindeSchwester | 24 | Neues aus dem Burgweg / Sentiris |
| 9 | Stille Helfer | 26 | Dorffest, Dorfhütte, Stammtisch und Dorf-App |
| 11 | Bibel-Action-Tag | 28 | Termine |
| 12 | Konfirmation | 30 | Gruppen und Kreise |
| 13 | Kirchentag 2023 | 32 | Freud und Leid |
| 14 | Foto-Rückblick | 33 | Das Presbyterium |
| 16 | Bevorstehende Veranstaltungen | 34 | Infos und Adressen |
| 17 | Kinder-Abenteuerland | 35 | Impressum |

Man muss der Passion die Osterfreude entgegensetzen

Was für unseren christlichen Glauben wichtig ist, kehrt jedes Jahr wieder. Unser Kirchenjahr strukturiert die Abläufe, auch im Zusammenspiel mit den Jahreszeiten. Die wiederkehrenden Abläufe zeigen das Leben Jesu und greifen dabei die Lebensstationen unseres eigenen Lebens auf.

In der dunkelsten Jahreszeit beginnt das Kirchenjahr mit dem Advent, Jesu Geburt erscheint uns als Licht in dieser Dunkelheit. Die danach folgende Osterzeit fällt in das Frühlingserwachen, beginnt mit der Passion und Fastenzeit, Leiden und Verzicht, wir gehen durch diese Zeit sicher ganz unterschiedlich. Den einen ist jedes Jahr wichtig, die Aktion 7-Wochen-ohne bewusst zu begehen. Andere tun sich damit etwas schwerer, haben wir doch in den letzten Jahren unfreiwillig auf so vieles verzichten müssen. Ganz volkstümlich geben sich Passionsspiele, bei denen der Leidensweg Jesu anschaulich dargestellt wird. Wie auch immer man sich mit dieser Zeit auseinandersetzt und so erbauend es ist, an dieser Stelle, am Ende des Leidensweges, seinem Tod, müssen wir nicht verharren. Was unseren christlichen Glauben ausmacht, ist etwas einzigartiges, nämlich der Glaube an Jesu Auferstehung. Und nun beginnt das Einzigartige, das Wesentliche, die Osterfreude. Zu seinem Todeszeitpunkt zerreißt der Vorhang zum Tempel. Der Weg zum Heiligsten, zu Gott, wird durch Jesus für uns frei. Durch seinen Tod, durch sein Blut.

Jesu Auferstehung beinhaltet aber auch seinen Aufstieg zum Vater, wir begehen im Kirchenjahr Christi Himmelfahrt. Auch Himmelfahrt ist Osterfreude, Jesu lässt uns nicht als „Waise“ zurück. Auf andere Weise ist er bei uns. „Nur noch kurze Zeit, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und weil auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir, und ich bin in euch.“ (Joh.14,19f)

Diese Zusage können wir der Passion entgegensetzen. Pfingsten wird dann die Vollendung von Ostern, das Fest der Geistsendung und Geburtstag unserer Kirche.

In den 50 Tagen von Ostern bis Pfingsten geht es um Leben, Freude und Jesu Auferstehungsweg. Wir wünschen Ihnen sehr, dass Sie diese Osterfreude auf Ihre eigene, ganz besondere Weise in dieser Osterzeit erleben und erfahren. Gerne auch gemeinsam im Ostergottesdienst beim gesungenen Halleluja.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Reinhard Brendel



Was tun, wenn...?

Taufe

Kinder sind ein Geschenk Gottes. Gott zu danken und ihn um seinen Segen zu bitten, dazu dient die Taufe. Melden Sie sich bitte zur Terminabsprache, da wir nicht jeden Wunschtermin erfüllen können, insbesondere, wenn Pfarrer Wienand als „Ortspfarrer“ durch jemand anders vertreten wird. Sie benötigen das Familienstammbuch und eine Kopie der Geburtsurkunde. Für die Taufe eines Kindes ist mindestens ein Pate erforderlich. Paten sollen Mitglied einer christlichen Kirche sein, mindestens einer von ihnen Mitglied der Ev. Kirche. Paten, die nicht unserer Gemeinde angehören, benötigen eine Patenbescheinigung. Taufsprüche finden Sie im Internet mit einem entsprechenden Suchbegriff.

Trauung

Gott Gott dafür zu danken, dass er einem einen Partner über den Weg geführt hat und ihn um seinen Segen für den gemeinsamen Lebensweg zu bitten, dazu dient die Trauung. Melden Sie sich bitte rechtzeitig, um einen Termin abzusprechen, um ihre Wünsche möglichst erfüllen zu können. Wenn ein Partner keiner christlichen Religion angehört, ist seit kurzem ebenfalls eine kirchliche Trauung möglich, sofern der nicht-christliche Partner solch eine gottesdienstliche Feier respektiert.

Ehejubiläen

Gemeinsam in guten wie in schweren Zeiten durchs Leben gegangen zu sein, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Anlass, Gott zu danken und ihn um seinen weiteren Segen zu bitten. Viele Jubilare meinen, wir als Kirchengemeinde seien diesbezüglich allwissend. Das ist leider nicht der Fall, da wir nicht über alle Daten der Ehejubiläen verfügen, sie teilweise nur mühselig zu erkunden sind, bzw. uns aus datenrechtlichen Gründen nicht mehr mitgeteilt werden. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis und ersuchen Sie, dass Sie sich an uns wenden, wenn Sie Ihr Ehejubiläum mit kirchlicher Begleitung - sei es in unserer Kirche, bei Ihnen zu Hause oder in einer anderen Örtlichkeit - feiern wollen.

Krankenhaus

Keiner ist gerne krank. Viele Gedanken und Sorgen beschäftigen einen, die man gerne aussprechen möchte. Etwa alle zwei Wochen gehe ich ins Krankenhaus. Es kommt immer wieder vor, dass Gemeindeglieder zwar im Krankenhaus liegen, aber nicht auf der Patientenliste für Ev. Pfarrer stehen. Deshalb achten Sie bitte bei der Aufnahme darauf, zu vermerken, dass Ihre Daten an einen Seelsorger weitergeleitet werden dürfen oder teilen Sie mir gerne mit, wenn Sie wissen, dass ein Gemeindeglied im Krankenhaus ist.

Wenn ich etwas auf dem Herzen habe...

Mit jemand zu reden, der Zeit für einen hat, der einem zuhört, bei dem ich meine Sorgen und Nöte von der Seele reden kann und wenn gewünscht im Gebet vor Gott bringen kann, tut gut. Leider sind wir nicht allwissend. Deshalb melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben. Dies gilt auch, wenn Sie darum wissen, dass Frau Soundso oder Herrn Soundso ein Besuch gut täte.

Zur Ruhe kommen

Einfach mal hinsetzen,
einfach mal ausruhen.
Das Herz öffnen,
bei Gott zur Ruhe kommen.
Reden über mich
und über das,
was mir wichtig ist.
Still werden und hören
auf Gott und das,
was ihm wichtig ist.

Diakonie

Diakoniesammler/innen gesucht

Der eine oder andere wird es letztes Jahr nach der Coronazeit wieder erlebt haben: Es klingelte an der Haustür und jemand von unserer Kirchengemeinde bat Sie um eine Spende für die Diakonie.

Aber die Diakonie, was ist das eigentlich? Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen und hat sich die gelebte Nächstenliebe zum Auftrag gemacht. Die Diakonie setzt sich u.a. für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft leben sowie Menschen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Ganz einfach ausgedrückt ist der Auftrag der Diakonie Menschen, die Unterstützung benötigen, zu helfen.

Daher macht es Sinn, dass unsere Kirchengemeinde die Diakonie unterstützt und unsere Sammler/innen ein bis zweimal im Jahr durch die Gemeinde ziehen und Geld für diese so notwendigen Aufgaben sammeln. Ein Teil des gesammelten Geldes bleibt auch in unserer eigenen Gemeinde für diakonische Aufgaben.

Leider ist es allerdings so, dass nicht mehr in allen Straßen bzw. evangelischen Haushalten gesammelt werden kann. Altersbedingt mussten einige ihren

langjährigen Einsatz als Sammler/in aufgeben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle bisherigen Sammler/innen für ihr langjähriges Engagement zum Wohl der Menschen, die Hilfe benötigen. Aus diesem Grund sind wir dringend darauf angewiesen, „Nachwuchs“ für dieses wichtige Ehrenamt zu finden. Wenn Sie also ein- oder zweimal im Jahr ein paar Stunden Zeit erübrigen können (mehr ist es nicht) und gerne mit anderen Menschen Kontakt haben, dann helfen Sie uns doch bitte bei dieser wichtigen Aufgabe. Geben Sie ihrem Herzen einen Ruck, engagieren auch Sie sich für Menschen, denen es nicht so gut geht; es ist wirklich nicht schwer. Bei Fragen oder Zweifeln werden Sie selbstverständlich von uns unterstützt.

Die Diakoniesammlung hat aber auch noch einen weiteren Effekt. Die Menschen, die besucht werden, freuen sich oftmals sehr über den Besuch. Nicht selten wird man sogar ins Haus gebeten oder zu einer Tasse Kaffee eingeladen. Auch in Oberbrügge gibt es viele einsame Menschen, die gerne mit dem Sammler/in ins Gespräch kommen und richtig dankbar über den Besuch sind. Für einen selbst kann die

Sammlung auch eine Bereicherung sein. Das Wissen nicht nur Geld zu spenden, sondern sich aktiv für seine Mitmenschen einzusetzen ist ein gutes Gefühl. Wenn Sie also mit in das Sammlerteam einsteigen möchten, wenden Sie sich bitte an Ute Sonderberg im Gemeindebüro, Tel. 02351/7498; Pastor Thomas Wienand, Tel. 02353/661534 oder an Petra Groß Tel. 02351/973799.

Petra Groß

Neues aus dem Förderverein

Hallo zusammen, wir sind zurzeit ziemlich beschäftigt. Zunächst stand die Sanierung der Toiletten an. Alles neu und behindertengerecht! Die Maßnahme ist bereits abgeschlossen. Nachdem der Martinsmarkt mit der Verlosung wieder einmal ein voller Erfolg war, beschlossen wir, die Einnahmen für neues Inventar für den Jugendraum zu verwenden. Bei diesem ist aber erstmal eine Renovierung notwendig. Die Handwerker sind bereits fleißig und erste Ergebnisse können schon bewundert werden. Neue Dämmungen, neue Farbe, neue Stromleitungen, Steckdosen, ... - und endlich moderne Internetkabel. Damit demnächst wieder vielfältige Aktivitäten im Jugendraum stattfinden können. Als eine der ersten Aktionen dürfte wohl ein IGO-Abend stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Dann könnt ihr alle die Räumlichkeiten in Augenschein nehmen und mit uns einen interessanten Abend verbringen. Bis dahin alles Gute vom Vorstand des Fördervereins!

Frauenhilfe

Hier die voraussichtlichen Termine - jeweils um 15 Uhr

April
19

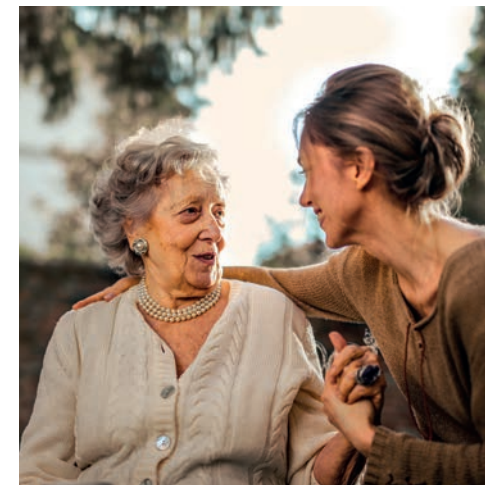
Mai
17

Juni
14

Juli
19

(evtl. Tagesfahrt)

Weitere Informationen bei Dorothea Stach (0157-34759251)





Geschafft!

Vor drei Jahren durfte ich im Februar 2020 meine Tätigkeit als GemeindeSchwester in der Gemeinde Oberbrügge-Ehringhausen beginnen. Als GemeindeSchwester in Ausbildung. Denn obwohl ich schon einige Erfahrungen im Ehrenamt gesammelt hatte, war es dem Presbyterium Wunsch mich zur diakonisch-theologischen Weiterbildung im Diakoniewerk Ruhr Witten anzumelden. Diese Weiterbildung erfolgte berufsbegleitend und endete am 24.2.2023 mit dem Kolloquium. Seit Ende Februar bin ich also „nur noch“ GemeindeSchwester und nicht mehr in Ausbildung. Das heißt aber nicht, dass der Kontakt zum Diakoniewerk jetzt abrupt beendet ist. Es heißt auch nicht, dass das Lernen für mich aufhört. Im Frühjahr 2020 begann gleichzeitig mit der Ausbildung (und der Anstellung in Ihrer Gemeinde) die Corona-Pandemie. Der Lockdown hat auch vor

dem Diakoniewerk nicht halt gemacht. So hatte die Ausbildung viel weniger gemeinschaftliches Lernen als vorgesehen. Durch persönliche Krankheitszeiten und zuletzt long-covid mit einigen Einschränkungen ist der Wunsch entstanden, an einigen Modulen des Folgejahrgangs freiwillig erneut teilzunehmen. Das Diakoniewerk ist eine lebendige Gemeinschaft. Es ist der beiderseitige Wunsch Kontakt zu halten und Impulse aus Witten nach Oberbrügge mitzunehmen. Ich freue mich weiterhin in der Frauenhilfe, im Besuchsdienst, in Begleitung und Gesprächen, bei der Kirchräumgestaltung und Gemeindeaktivitäten für Sie und mit Ihnen tätig zu sein. Sie erreichen mich meist Donnerstagsvormittags in (oder um) dem Gemeindehaus, sowie über Handy.

Dorothea Stach



„Meine Leidenschaft ist Gott und sein heilendes und befreiendes Evangelium“

Sein Berufswunsch stand für **Peter Osterkamp** schon früh fest. Er wollte Priester werden. Doch seine Mutter entschied „Himmelskomiker wirst Du nicht“. Deshalb absolvierte er eine Lehre als Maler und arbeitete nach der Ausbildung fünf weitere Jahre in dem Beruf. Dann betrat der heute 74-Jährige den Weg, den er noch immer konsequent weitergeht: Er hilft Menschen. Osterkamp wurde Heilerziehungspfleger. Er heiratete, die beiden Töchter wurden geboren. 15 Jahre lang arbeitete er in einem Heim für schwererziehbare Jungen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren. „1971/ 72 war das Haftersatz“,

erläuterte Osterkamp. Nach eineinhalb Jahrzehnten spürte er, dass er ausgebrannt war. „Der Dampf war raus“, sagte Peter Osterkamp. So folgte er dem Ruf in die Diakonie und ließ sich am Martineum in Witten zum Diakon ausbilden. Eine Zusatzausbildung erlaubt ihm, Taufen, Trauungen und Beerdigungen durchzuführen. Die neue Wirkungsstätte stellte ihn vor weitere Herausforderungen: Er leitete drei Einrichtungen in Lüdenscheid: Das Amalie-Sieveking-Haus, eine Einrichtung für Menschen in sozialen Schwierigkeiten und ein Altenheim. Gemeinsam mit einer Kollegin gründete Peter Osterkamp 1996 das Hospiz und wurde dessen Leiter. 2012 ging Peter Osterkamp mit 63 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand. Und der dauerte ziemlich genau einen Monat. Dann rief ihn Andreas Mischnik, der damalige Leiter des Seniorenparks Reeswinkel an. Seitdem ist er an zwei Tagen in der Woche dort. „Dort habe ich Zeit für die Menschen und kann all das tun, was ich früher als Leiter nicht geschafft habe“, sagte er. Ehrenamtlich war er im Presbyterium seiner Kirche aktiv sowie in der Landessynode der evangelischen Kirche von Westfalen. Außerdem engagiert er sich bei der Trucker Church. Einmal in der Woche treffen sich die Ehrenamtlichen, besuchen LKW-Fahrer auf der Autobahn und überreichen ihnen eine Bibel in ihrer Sprache. „Die Initiatoren dieser Aktion haben Bibeln in 16 Sprachen drucken lassen“, sagte Osterkamp. Die Trucker nehmen das Geschenk dankbar an. „Alle zwei Monate stehen wir mit einem Zelt der Freien



evangelischen Gemeinde auf dem Wochenmarkt in Altena, kommen mit den Menschen ins Gespräch und laden sie ein, an Gott zu glauben“, zählte er weiter auf. Was auch für ihn nicht immer so leicht sein mag. Der Tod seiner Frau im Jahr 2000 war ein schwerer Schicksalsschlag für Peter Osterkamp. „Ich komme aus der Nichtsesshaftenhilfe“, leitete er zu einem weiteren Tätigkeitsfeld über. Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Was sie eint, ist das Gefühl von Einsamkeit. Schon seit 35 Jahren trifft sich eine Gruppe von 10 Leuten am Heiligen Abend um 17 Uhr. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken besuchen sie 120 Menschen, Obdachlose, Menschen, die unterhalb von Hartz 4 leben. „Die Menschen, die mit mir fahren, sind genauso verrückt wie ich“, erzählte er. Jeder Besuch dauert etwa zehn Minuten. „Ich habe Sie lange nicht besucht und wollte einfach mal vorbeikommen“, sagt er zur Begrüßung und

drückt den Menschen einen 30 Euro Aldi-Gutschein in die Hand. Sechs bis sieben Mal im Jahr übernimmt Osterkamp einen Gottesdienst in Oberbrügge. Das Thema der Predigt gibt der Predigtplan vor. „Ich schaue mir die Menschen an, zu denen ich spreche. Dann improvisiere ich auch ein bisschen“, sagte er. Vor einiger Zeit habe ihn ein Kollege darauf aufmerksam gemacht, dass einige Konfirmanden für Unruhe im Gottesdienst sorgen werden. „Ich habe ein Paket Gummibärchen auf die Kanzel gelegt und den Jugendlichen gesagt, dass sie die am Ende des Gottesdienstes bekommen, wenn sie zuhören.“ Der Trick funktionierte. „Meine Leidenschaft ist Gott und sein heilendes und befreiendes Evangelium“, sagte Peter Osterkamp. „Ich sage es mit dem Apostel Paulus, der gesagt hat: Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht, alle die daran glauben.“

U.Dettlaff-Rietz



Bibel-Action-Tag

Alle für einen! Was sind das für merkwürdige Typen, die sich da immer wieder in einem geheimen Versteck treffen, ihre Klingen zum Fechtkampf kreuzen und dabei Schlachtrufe von sich geben wie: „Für den König!“? Winnie de Winter, die zufällig auf dieses Versteck trifft, möchte der Polizei von dieser Verschwörung berichten. Als sie aber von den rätselhaften Männern beim Lauschen erwischt wird, sitzt sie in der Klemme. Sie gibt vor, sich für deren mysteriösen Bund zu interessieren und sieht sich plötzlich den verrücktesten Prüfungen ausgesetzt. Gelingt es Winnie de Winter, sich zu befreien? Vielleicht sogar mit Hilfe der Zuschauer? Ein Tag voller Action mit dem Programm vom Bibellesebund-Kinderteam.

Ohrwurmtaugliche Lieder, mitreißende Geschichten aus der Bibel, lustige Theaterszenen, witzige Spiele, spannende Bibel-Entdecker-Gruppen, coole Sport- und Kreativangebote für Kinder von 8-12 Jahren.

Entweder als **Bibel-Action-Tag CLASSIC** am 6. + 7. Mai 2023 in der Gesamtschule Marienheide oder als **Bibel-Action-Tag ONLINE** am 13. Mai / zeitversetzt live aus unserem Studio in deine Gemeinde. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.bibelactiontag.de, bzw. bei Pfr. Wienand 02353-661534 / th.wienand@t-online.de

Konfirmation

Am Sonntag, 23. April, werden bei uns konfirmiert:

Lia Barzyk Am Nochen 31

Maya Maßhöfer Ohler Weg 22

Luisa Schmalenberger Grund 3

Paula Seeländer Heerstraße 72

Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ (Johannes 14,6)

Konfirmation bedeutet: Ich wage es. Mich auf IHN einzulassen. Auch wenn ich noch nicht alles verstan-

den habe. Auch wenn mein Glaube noch wachsen und reifen muss. Auf IHN, von dem die Leute sagen: Er empfindet wie wir – so sagen es die Liebenden. Er hat uns gefunden – so sagen es die Verlorenen. Er ist unser Brot – so sagen es die Hungrigen. Wir sehen alles neu – so sagen es die Blinden. Wir wagen es wieder, den Mund aufzutun – so sagen es die Stummen. Es lohnt sich, ihm zuzuhören – so sagen es die Tauben.

Was unseren Konfirmanden ihre Konfirmation und der Glaube bedeutet, dazu ein paar Statements.

Lia Barzyk



„Mein Glaube bedeutet mir viel, weil ich in schwierigen Situationen immer weiß, dass ich nicht alleine bin.“

Maya Maßhöfer



„Es gibt niemanden, der im Plan Gottes unbedeutend ist.“

Luisa Schmalenberger



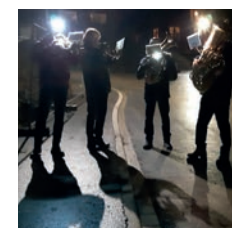
„Glauben bedeutet für mich, dass es jemanden gibt, der auf mich aufpasst und dem ich vertrauen kann auch wenn ich ihn nicht sehe.“



Jetzt ist die Zeit... für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Kirchentag ist fünf Tage Großveranstaltung. Die ungefähr 2.000 Veranstaltungen reichen von Konzerten, Gottesdiensten, Workshops und Podien bis hin zu Bibelarbeiten und Straßenfesten. Es ist für alle etwas

dabei! Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets



Gottesdienste an besonderen Orten

Nachdem noch vor einigen Jahren viele Menschen dem Land den Rücken gekehrt haben und in die Städte gezogen sind, zieht es immer mehr Menschen wieder zurück aufs Land. Kein Wunder: Hier geht es nicht so hektisch zu, hier ist das Wohnen bezahlbarer, hier findet man die Verbundenheit mit der Natur. Diese besondere Nähe zur Natur können Sie erleben in einigen besonderen Gottesdiensten, zu denen wir Sie einladen.

Open-Air-Gottesdienste

Der Platz vor der Kirche bietet einen schönen Blick auf unseren Ortsteil und die umliegende Natur. Die besondere Atmosphäre unter freiem Himmel vermittelt eine Nähe zu Gott. So beabsichtigen wir, auch in diesem Jahr den einen oder anderen Gottesdienst draußen auf dem Kirchplatz zu feiern wie etwa den Open-Air Gottesdienst am Pfingstsonntag, den 28. Mai.

Meditative Wanderung 23. April

Der Wald tut gut. Eine meditative Wanderung ist mehr als nur ein Spaziergang durch den Wald. Es ist die Möglichkeit, sich mit allen Sinnen auf die Natur einzulassen, den Lebensraum Wald bewusst wahrzunehmen, neue Kraft zu schöpfen und zudem dabei Erfahrungen mit Gottes Gegenwart in seiner Schöpfung zu machen. Treffpunkt: Um 15 Uhr in der Kirche

am Glockenweg. Bitte auf die nötige wetterfeste Kleidung, insbesondere geländetaugliches Schuhwerk achten. Weitere Informationen bei Pfr. Wienand 02353-661534 / th.wienand@t-online.de

Scheunengottesdienst 7. Mai

Im Frühjahr freuen wir uns über das Erwachen der Natur. So laden wir Sie ein zu unserem zweiten Scheunengottesdienst. Er ist geplant für Sonntag, den 7. Mai auf dem Gelände des Biohofes Wolf, Heerstraße 117. Bei hoffentlich gutem Wetter draußen auf dem Hofgelände, ansonsten bei schlechtem Wetter in der dortigen Scheune. Für die musikalische Gestaltung ist der MGV Oberbrügge-Ehringhausen angefragt. Angedacht ist zudem ein anschließendes Grillen. Bitte beachten: Dieser Gottesdienst beginnt erst um 11 Uhr (und nicht wie sonst üblich um 10 Uhr!!!).

Taufest am 18. Juni

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE. Taufe ist etwas Wundervolles. Gottes großes Ja zu dir. Ein Versprechen, das hält – so heißt es in einer EKD-weiten Initiative rund um die Taufe, an der wir uns beteiligen möchten: Mit einem Taufest am Sonntag, den 18. Juni. An einem besonderen Ort: Unter freiem Himmel. Im Atrium des Außengeländes am Bürgerhaus. Mit Wasser aus den dortigen Gewässern. Anmeldungen an Pfr. Wienand: 02353-661534. Auch Täuflinge aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen.

Segnungsgottesdienst 6. August

Zuspruch – unter Gottes Schutz stellen – Kraft – Zusage – Frieden – Gutes zusprechen – Geschenk – Gottes Gegenwart – all dies sind Assoziationen, die man mit Gottes Segen verbindet.

Wir laden ein, sich Gottes Segen persönlich zusprechen zu lassen in unserem nächsten Segnungsgottesdienst, der am Sonntag, den 6. August stattfinden soll. Sie können sich dort aus einem persönlichen Grund segnen lassen, beispielsweise in einer persönlichen oder gesundheitlichen Krise, am Beginn einer neuen Lebensphase, als gutes Wort für einen Weg, der vor ihnen liegt oder wo immer Sie ein Bedürfnis haben, sich Gottes begleitenden Zuspruch zusagen zu lassen.

Kennen Sie den schon?

Ein Millionär fühlt, dass sein letztes Stündlein gekommen ist. Da fragt er den Priester, der ihm die Letzte Ölung verabreicht: „Herr Pfarrer, wenn ich nun der Kirche eine Million hinterlasse, könnte ich dann sicher sein, in den Himmel zu kommen?“ „Mein Herr“, antwortet der Geistliche, „versprechen kann ich Ihnen nichts. Aber ausprobieren sollten Sie es auf alle Fälle!“

Kinder-Abenteuerland

Wir möchten euch zu folgenden Veranstaltungen einladen:

April
9

Gottesdienst am Ostersonntag

30

Kinder-Abenteuerland

10 Uhr

Mai
6 - 7

Bibel-Action-Tag in Marienheide

Nähere Informationen in diesem Gemeindebrief

Juni
4

Kinder-Abenteuerland

10 Uhr

18

Taufest am Bürgerhaus

10 Uhr



Burn On! Wie wir mit Begeisterung leben können

Burn on statt Burn out. Brennen statt ausbrennen. Mut und Hoffnung statt Resignation – gerade in Zeiten wie diesen. Darum geht es in unserem Vortragsabend mit David Kadel.

David Kadel – der Mann mit den vielen Gesichtern. Er arbeitet seit über 25 Jahren als Mentaltrainer für Fußballer und Trainer in der Fußball-Bundesliga. Er kennt sie alle: Jürgen Klopp, Marco Rose, Heiko Herrlich, Uwe Seeler, David Alaba, Samuel Koch und wie sie alle heißen. Von ihm stammen verschiedene Bücher

und Filme wie: „Fußball Gott“, „Fußball Bibel“, „Was macht dich stark“, „Und vorne hilft der liebe Gott“. Er möchte Menschen inspirieren. Als Kabarettist ist er kurzweilig und humorvoll. Er ist bekennender Christ. Wir haben ihn zu Gast. Am Freitag, den **22. September um 19 Uhr** bei uns im Gemeindehaus.

Karten gibt es u.a. in unserem Gemeindebüro für voraussichtlich 10,-€ im Vorverkauf. Seien Sie dabei, lassen Sie sich begeistern. Nähere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.



DAVID KADEL UND SEINE VIERERKETTE

Mit seiner Aufstellung bestehend aus Coaching, Fußball, Kabarett und zahlreichen Publikationen entscheidet David Kadel jede noch so schwierige Partie für seinen Spieler.



Resilienz

Einige Menschen besitzen eine Fähigkeit, besser mit Krisen umzugehen, mit Rückschlägen konstruktiv umzugehen, Schicksalsschläge so zu bewältigen, dass man an ihnen nicht scheitert, sondern sie ohne anhaltende Beeinträchtigungen meistern und überwinden kann und sogar an ihnen wachsen und reifen kann. Diese seelische Widerstandskraft nennt man „Resilienz“. Eine Fähigkeit, in den Stürmen des Lebens auf einen Schatz zurück zu greifen, die einem teilweise bereits in die Wiege gelegt worden ist, die einem im Laufe eines Lebens vermittelt worden ist, die man aber auch erlernen und antrainieren kann. Zu solchen Menschen gehörte etwa Anne Frank, die einmal in ihr Tagebuch geschrieben hat: „Dazu kommt, dass ich ... viel Lebensmut habe. Ich fühle mich stark und imstande, viel auszuhalten. Ich glaube nicht, dass ich mich schnell unter den Schlägen beuge, die ich aushalten muss.“ Es gibt nun verschiedene Faktoren, die einem dabei helfen, sich diese Widerstandskraft anzutrainieren. Dazu gehören:

- Ein grundsätzlicher Optimismus, dass man trotz allem Vertrauen in die Zukunft hat.
- Ein verlässliches Netz an sozialen Kontakten und Beziehungen, dass man Menschen hat, die einen verstehen, begleiten und Mut machen.
- Eine innere Stärke, die man sich im Laufe seines Lebens an inneren Werten, Überzeugungen, Denkmustern und Glaubenssätzen erworben hat, auf die man gerade in Krisen zurückgreifen kann.

Untersuchungen haben gezeigt, dass auch die Religiosität, die Frömmigkeit, der gelebte Glaube zu solchen Quellen gehört, die einem helfen können.

Und dieser Glaube bedeutet dann:

- Ich habe jemand gefunden, der mir einen Halt geben kann.

- Ich glaube an einen Gott, dem es ein Herzensanliegen ist, mich wieder aufzurichten, wie es etwa heißt: „Den Erschöpften gibt er neue Kraft, und die Schwachen macht er stark. Es mag sein, dass selbst junge Leute matt und müde werden und junge Männer völlig zusammenbrechen. Aber alle, die ihre Hoffnung auf den HERRN setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwingen wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und werden nicht matt“ (Jes 40,29-31).

- Ich glaube an einen Gott, dem alles möglich ist, der immer noch Möglichkeiten hat, wo ich nicht mehr weiter kann.

- Ich glaube an einen Gott, der mich zwar nicht vor allen Schicksalsschlägen bewahren wird. Der mir dabei helfen kann, die Krise zu überwinden oder anders damit umzugehen: Etwa die Einsicht, dass nicht sofort alles gut wird. Dass es dafür Zeit und Geduld braucht. Um Stück für Stück, in vielen kleinen Schritten vorwärts zu kommen.

- Oder auch die Einsicht, dass Manches auch gar nicht gut und heil werden wird. Dass es im Leben darum geht, auch das Tragische und Schwere im Vertrauen auf Gott akzeptieren zu können. Dass ein Leben nicht immer nach Plan verläuft. Sich dennoch getragen zu wissen. Dass es dazu einen langen Weg benötigt, der mit vielen Anfechtungen und Zweifeln verbunden ist, auf dem man sich aber verändern und entwickeln kann. Auch das ist möglich, dem der glaubt.

Pfr. Th. Wienand



Der Kirchturmgucker



Im Jahre 1932 wurde am Collenberg mit großer Begeisterung eine Sprungschanze gebaut. Zur Einweihung der Schanze im Jan./Febr. 1933 waren Skispringer aus Meinerzhagen zu Besuch, sie erzielten dabei Weiten bis zu 36 m. Zum Bau der 10 m hohen und 4 m breiten Schanze wurden ca. 450 qm hochwertige Bretter benötigt. Die Holzkonstruktion war nach 10 Jahren durch Witterungseinwirkung baufällig geworden. Nach einem kräftigen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Halver wurde das gesamte Holz einem Interessenten als Feuerholz überlassen.



Ein Firmenbüro (Firma Heinrich Giersieper) um 1950.

Aus der Ev. Kirchengemeinde Halver

Nicolai-Fest

Am So. 18.06.2023 laden wir ein zum Nicolai-Fest. Wir starten mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr. Weiter geht es mit vielen Aktionen für Groß und Klein auf dem Kirchplatz und Zeit und Raum für Begegnungen.

SELA-Lobpreismusik

Lobpreisgottesdienst im Rahmen des Nicolai-Festes am So. 18.06. mit der Band Sela, um 16 Uhr in der Nicolai-Kirche. „Sela“ ist dem biblischen Buch der Psalmen entliehen, bedeutet Ruhepunkt, andächtiges Betrachten des Schöpfergottes, des Retters Jesus Christus und des Heiligen Geistes ... Mit zeitgemäßer und zeitloser Lobpreismusik Gott und Jesus die Ehre geben.

Kreuzweg

Wie schon vor zwei Jahren gibt es auf dem Friedhof in der Passionszeit wieder einen Kreuzweg. Er bietet die Möglichkeit den Leidensweg Jesu in dieser Zeit nachzugehen. Er beginnt an der Johannes-Kapelle ab dem 19.03.2023.

Orgelvesper

Am 22.04.2023 und 17.06.2023 laden wir um 18:30 Uhr wieder zu den Orgelvespern in die Nicolai-

Kirche ein. Jan Conjer wird eine bunte Auswahl an Orgelstücken spielen, dazu gibt es kurze Lesungen und Gebete.

Paten gesucht

Auch in diesem Jahr bietet der CVJM wieder die Jugendfreizeit „spot up“ an. Dieses Mal geht es vom 22.07. bis 06.08. nach Bedsted Thy in Dänemark. Leider ergibt sich das Problem, dass auch hier die Kosten für Unterkunft, Lebensmittel und Busreisen erheblich angestiegen sind. Dennoch soll der Preis für die Teilnehmenden so erschwinglich wie möglich bleiben. Das führt in diesem Jahr dazu, dass der Preis zwar deutlich erhöht wurde, die Teilnahme aber trotzdem für je 499 € ermöglicht wird, obwohl die tatsächlichen Kosten bei 599 € liegen werden. Paten gesucht Hier ist der CVJM jetzt unter anderem auf eure Hilfe angewiesen. Wir als Kirchengemeinde und CVJM würden uns freuen, wenn Ihr eine Patenschaft für die Teilnehmenden übernehmt und durch Spenden der fehlenden 100 € (gern mehr, aber natürlich auch weniger – alle sind für jeden Cent dankbar!) eine bezahlbare Freizeit ermöglicht. Vielen Dank!

Das Spendenkonto:

CVJM - Christliche Gemeinschaft Halver e.V.

Volksbank in Südwestfalen eG

IBAN: DE16 4476 1534 0055 6009 00

Verwendungszweck: Spende Spot up 2023



Neues aus dem Burgweg

Unser letztes Jahr war ein richtig schönes Jahr. Wir haben viele Aktivitäten unternommen, vom Besuch der Villa Wippermann über die Italienwoche bis zum kurzweiligen Oktoberfest. Ein Highlight war sicherlich auch das Ostereiersuchen mit der KiTa. Das Theater aus der Truhe hat uns mitgenommen in die zauberhafte Welt der Märchen. Sobald die Temperaturen es zugelassen haben, wurde auch wieder viel draußen unternommen. Im Sommer wurden wir vom Grillmeister Winni (einem unserer Tagesgäste) mit perfekt gebräuntem Grillgut versorgt. Wir haben auch viel gefeiert. Egal ob es ein Geburtstag ist, Karneval, Oktoberfest oder Weihnachten – wir feiern die Gemeinschaft. Wir konnten zu Erntedank Danke sagen für die eben diese Gemeinschaft durch eine

Sachspende an die Tafel Lüdenscheid. Tierischen Besuch hatten wir auch. Die Ponys kamen und wir durften den Hund Bootsmann kennenlernen. Auch wenn er echt groß ist, steckt doch nur Verschmuttheit in ihm. Gemeinsam haben wir auch unseren Garten gepflegt. Wir haben neue Bäume gepflanzt, Hochbeete bestellt und abgeerntet und Blumenbeete gepflegt. Eine unserer Gäste hat sogar eigene Kürbisse bei uns gezogen! Wir konnten bei Dorfaktionen wie dem Dorfwettbewerb oder dem Martinsmarkt mitwirken. Und wir konnten unseren neuen Bus mit Rollstuhlrampe in Betrieb nehmen. Doch auch unsere Alltags-tage waren reich gefüllt. Ob es bei der Morgengymnastik, das gemeinsame Singen, Rummikub oder Bingo spielen oder Basteln ist – jeder kann etwas zu

haben. Manche möchten aber doch lieber in der Küche helfen oder für sich im Kaminzimmer die Ruhe genießen, das geht natürlich auch. Aber egal ob es bei einem der Highlights war oder im Alltag- wir hatten mächtig Spaß und Geselligkeit zusammen. Seit kurzem bieten wir auch etwas Neues an: unseren Seniorenservice. Damit möchten wir Allen zuhause helfen, die nicht mehr alles alleine machen

möchten oder können. Das kann die Unterstützung im Haushalt sein, oder das Einkaufen, die Begleitung zum Arzt oder einfach jemandem zum Reden haben. Auch Angehörige können unseren Service nutzen, um mehr Zeit für schöne Momente zu haben. Wir helfen da, wo es benötigt wird. Das Gute ist, die Pflegekasse kann die Kosten hierfür ganz oder teilweise übernehmen.



Hol Dir die neue Dorf-App für Oberbrügge- Ehringhausen



Dorffest, Dorfhütte, Stammtisch und Dorf-App

2023 – Ein aktives Jahr in Oberbrügge-Ehringhausen

Der Frühling nähert sich mit großen Schritten und viele Bewohner stehen schon in den Startlöchern, wieder die Ärmel hochzukrempeln und tolle Projekte für unser inzwischen mit Gold- und Silbermedaille prämiertes Dorf umzusetzen. Gerne möchten wir Euch an dieser Stelle über geplante und neue Innovationen informieren:

1) Die Dorf-App

Ihr wollt wissen, was alles in unserem schönen Dorf so passiert? Ihr möchtet keinen Termin mehr verpassen? Jetzt haben wir die perfekte und zugleich einfache Lösung für Euch! Unser Tipp: Ladet Euch die

neue Dorf-App auf Euer Handy. Hier bekommt Ihr die neuesten Neuigkeiten zu unserem Dorf und erfahrt aktuelle Termine zu Veranstaltungen. Ihr könnt auch über eine „Suche/Biete-Börse“ Sachen anbieten oder Euch mit anderen Nutzern austauschen. Probiert es mal aus, mit der Dorf-App habt Ihr künftig stets den vollen Überblick. Die App kann ganz einfach und kostenfrei auf jedem Smartphone installiert werden: Im Internet: www.dorf.app eingeben; dann anmelden und Heimatgemeinde sowie Reichweite auswählen. Fertig - schon kann es losgehen. Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn Ihr mal unsere völlig überarbeitete und neu gestaltete Website im Internet besucht. Alle Infos gibt es dort zusätzlich und zwar unter: www.oberbruegge-ehringhausen.de

2) Die Dorfhütte

Auf dem Mehrgenerationenplatz wird im Frühsommer auf der freien Fläche zwischen den beiden kleinen Holzhütten ein 70qm großes Holzhaus entstehen, das mit Fördergeldern angeschafft, aber in Eigenregie zusammengebaut werden wird. Dorfbewohner mit handwerklichem Geschick sind dabei auf jeden Fall willkommen und dürfen sich gerne beteiligen. Diese Dorfhütte soll neben dem Bürgerhaus eine weitere Räumlichkeit für Treffen und Veranstaltungen bieten, sie soll in Festaktivitäten wie den Cross- & Querlauf oder den Martinsmarkt eingebunden werden und auch für private Feiern angemietet werden können.

3) Der nächste Dorf-Stammtisch

Kommt doch auch mal vorbei zum Dorfstammtisch. Geselligkeit, sich in netter Umgebung mal wieder treffen, klönen und sich austauschen. Würstchen und Getränke stehen natürlich für Euch bereit, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nächster Termin: Freitag, 17. März ab 19.00 Uhr im neuen Dorfcafé neben dem Bürgerhaus.

4) Das Dorffest

Am Samstag, 12. August möchten wir an die beiden letzten erfolgreichen Dorffeste anknüpfen und ein weiteres Dorffest auf die Beine stellen, auf dem wir wieder fröhlich zusammen feiern können. An der Mitwirkung dürfen sich gerne die heimischen Vereine und Gruppen beteiligen und so dazu beitragen, dass

tagsüber wieder ein buntes Programm aus Sport, Spiel, Spaß und Unterhaltung vom Dorf für das Dorf auf die Beine gestellt werden kann. Abends soll es eine Open-Air Veranstaltung draußen auf dem Schulgelände mit DJ geben. Das wird sicherlich eine runde Sache, bitte merkt Euch den Termin schon mal fest vor.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr, in dem weiterhin vieles in unserem Dorf bewegt werden wird.

Aktionsbündnis Oberbrügge-Ehringhausen



Termine

April

2 Gottesdienst
10 Uhr
H.-P. Osterkamp

6 Gründonnerstag (Andacht mit Abendmahl)
19:30 Uhr
Pfr. Wienand

7 Karfreitag (mit Abendmahl)
10 Uhr
Pfr. Wienand

9 Ostersonntag
10 Uhr
Pfr. Wienand

10 Ostermontag
kein Gottesdienst in Oberbrügge – gemeinsam mit Halver/Brügge

16 Gottesdienst
10 Uhr
Pfr.i.R. Schreiber

19 Frauenhilfe
15 Uhr

23 Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl
10 Uhr
Pfr. Wienand

23 Meditative Wanderung
15 Uhr

30 Gottesdienst
10 Uhr
H.-P. Osterkamp

30 Kinder-Abenteuerland
10 Uhr

Mai

6 - **7** Bibel-Action-Tag, Marienheide

7 Scheunengottesdienst (Bioladen Wolf, Heerstr. 117)
11 Uhr!
Pfr. Wienand

14 Gottesdienst
10 Uhr
N.N.

14 Bibel-Action-Tag im Online-Format

17 Frauenhilfe
15 Uhr

18 Himmelfahrt
kein Gottesdienst in Oberbrügge – gemeinsam mit Halver/Brügge

21 Gottesdienst mit Abendmahl
10 Uhr
Pfr.i.R. Schreiber
Evtl. mit Gästen aus Indonesien

25 Pfingstsonntag (Open-Air)
10 Uhr
Pfr. Wienand

26 Pfingstmontag (Allianzgottesdienst in Halver)
10 Uhr
Kein Gottesdienst in Oberbrügge

Juni

4 Gottesdienst
10 Uhr
H.-P. Osterkamp

4 Kinder-Abenteuerland
10 Uhr

11 Gottesdienst
10 Uhr
F. Schlepps

14 Frauenhilfe
15 Uhr

18 Gottesdienst mit Tauffest am Bürgerhaus
10 Uhr
Pfr. Wienand

21 Ökumenischer Schulgottesdienst
8:30 Uhr

25 Gottesdienst mit Abendmahl
10 Uhr
evtl. F. Schlepps

Juli

2 Gottesdienst
10 Uhr
Pfr.i.R. Kenkel

9 Gottesdienst
10 Uhr
N.N.

16 Gottesdienst
10 Uhr
H.-P. Osterkamp

19 evtl. Tagesfahrt der Frauenhilfe

23 Gottesdienst
10 Uhr
Pfr. Wienand

30 Gottesdienst mit Abendmahl
10 Uhr
evtl. F. Schlepps

August

6 Segnungsgottesdienst
10 Uhr
Pfr. Wienand

8 Ökumenischer Schulanfängergottesdienst
9 Uhr
Pfr. Wienand



GRUPPEN UND KREISE

Kinder-Abenteuerland

- 📍 Kindergottesdienst
- 🏠 1x mtl. sonntags um 10 Uhr
- ☎ Pfr. Thomas Wienand (0 23 53) 66 15 34



Frauenhilfe

- 🏠 jeden 2. oder 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
- ☎ GemeinSchwester Dorothea Stach (0 15 7) 34 75 92 51



Jugendkreis

- 📍 für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren
- 🏠 Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben
- ☎ Lilla und Leon Gebauer
- ✉ lillamarie.gebau@gmail.com und gebauer.l@web.de

Initiative Gemeinde Oberbrügge (IGO) / Dorfstammtisch

- 📍 Treffen für Erwachsene
- 🏠 1x im Quartal, freitags um 19 Uhr,
Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben
- ☎ Antje Neumann (0 23 51) 7 94 59



Bitte entnehmen Sie der Presse, ob die geplanten Termine und Treffen aufgrund der Corona-Situation stattfinden können!



Soweit nicht anders vermerkt, treffen sich die Gruppen und Kreise im Gemeindehaus oder im Jugendraum der Gemeinde. Hauskreise treffen sich nach Vereinbarung.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Amtshandlungen November 2022 – Februar 2023

Beerdigt wurden:

Rita Gollan, geb. Funk
Heerstr. 28
Im Halver von 70 Jahren

Christl Heß, geb. Kinzer
zul. Am Hagen 2 in 58579 Schalksmühle
Im Alter von 95 Jahren

Margarete Frieda Hülse, geb. Niesler
Schmidtsiepen 14
Im Alter vom 91 Jahren

Thorsten Potthoff
Staklenberg 29
Im Alter von 52 Jahren

Karin Windfuhr, geb. Schiefelbein
zul. Bachstr. 1 in 58553 Halver
Im Alter von 61 Jahren

Gerd Rust
zul. Annabergstr. 53 in Lüdenscheid
Im Alter von 83 Jahren



Datenschutzhinweis:

Seit dem 25. Mai 2018 gilt in Deutschland die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU). Durch das neue EU-Recht werden unmittelbar das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und die EU-Datenschutzrichtlinie (Richtlinie 95/46/EG), auf der das BDSG basiert, abgelöst. Zeitgleich trat ein dazu gehöriges deutsches Ergänzungsgesetz (Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz – DSAnpUG) in

Kraft, das die DSGVO zum Teil modifiziert und konkretisiert. Die DSGVO wird außerdem ergänzt durch die noch in Abstimmung befindliche EU-e-Privacy-Verordnung, die ebenfalls am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist und Internet- und Telemediendienste betrifft. Ziel ist zunächst ein weitestgehend einheitliches Datenschutzrecht innerhalb der EU. Darin sollen vor allem die Rechte und Kontrollmöglichkeiten derjenigen gestärkt werden, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden.

DAS PRESBYTERIUM



Christa Bäurle
Kreissynode
☎ (0 23 51) 74 76



Gitta Brozio
Jugend
☎ (0 23 53) 14 38 4



Steven Gall
Bauausschuss & Friedhof
☎ (0 23 53) 56 52



Petra Groß
Diakonie & Finanzausschuss
☎ (0 23 51) 97 37 99



Christoph Hornbruch
Bauausschuss & Friedhof
☎ (0 23 51) 97 37 00



Edith Kroll
Diakonie
☎ (0 23 51) 67 83 00 7



Stefan Marschner
Bauausschuss & Friedhof
☎ (0 23 51) 71 71 9



Roland Pfeiffer
Vors. Presbyter, Kirchmeister,
Friedhof & Bauausschuss
☎ (0 23 51) 97 29 59

INFOS UND ADRESSEN



Gemeindebüro

👤 Ute Sonderberg

🕒 Montags von 9-12 Uhr

& Mittwochs von 15-17 Uhr

🏠 Glockenweg 18, 58553 Halver

☎ (0 23 51) 74 98

☎ (0 23 51) 72 95

✉ info@kirche-oberbruegge.de



Pfarrer

👤 Thomas Wienand

🏠 Nelkenweg 8, 58553 Halver

☎ (0 23 53) 66 15 34

✉ th.wienand@t-online.de



GemeindeSchwester

👤 Dorothea Stach

☎ (0 15 7) 34 75 92 51



Diakoniestation

🏠 Marktstraße 7
58553 Halver

☎ (0 23 53) 90 32 93



Wir sind nicht allwissend...

Auch wenn wir es gerne wären, wir sind leider nicht allwissend. Deshalb teilen Sie uns gerne mit, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, wenn Sie einen Besuch wünschen oder auch wenn Sie darum wissen, wenn ein Gemeindeglied krank oder in einer anderen Not ist.



Bankverbindung für freiwilliges Kirchgeld:

Ev. Kreiskirchenkasse Lüdenscheid

IBAN: DE28 3506 0190 2001 1930 18

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund

Verwendungszweck: Freiw. Kirchgeld

Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge
Presbyterium
Glockenweg 18
58553 Halver

Redaktion:
Thomas Wienand, Reinhard Brendel,
Ute Sonderberg und Timo Groß

Anschrift der Redaktion:
Glockenweg 18
58553 Halver

Gestaltung und Layout:
Timo Groß

Bildquellennachweis:

Bilder der Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge inkl. aller Gruppen und Kreise. Ein Teil der veröffentlichten Bilder und Grafiken stammt von haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeitern oder von pexels.com bzw. pixabay.com.

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.



Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit:

Diakonie
Orgeldienst
Friedhof
Beamerdienst
Gemeindebriefredaktion
Gemeindebriefverteiler
Sommercafé
Weihnachtswerkstatt
Aktion „Rund um die Kirche“

... und vieles mehr.
Sprechen Sie uns gerne an!



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de